

das besondere im alltäglichen

Abschlusskonzert ars vocalis winterthur, 5. November 2022

Chor ars vocalis winterthur

Leitung Julia Schwartz

Klavier Stefan Kägi

Fanny Hensel-Mendelssohn: Wer will mir wehren zu singen?

Józef Świder: Missa Brevis

Martin Stampfl: The River & Twilight

Julia Schwartz: an tagen wie diesen

Javier Busto: Cancioncilla del primer deseo

W. A. Mozart: Sechs Nocturnos

Wer will mir wehren zu singen

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Musik: Fanny Hensel (1805-1847)

Wer will mir wehren zu singen
Nach Lust zum Himmel hinan?
Den Wolken zu vertrauen
Wie lieb sie mir's angetan.

Missa brevis 2+1

Musik: Josef Swider (1930-2014)

Kyrie eleison, Christe eleison.

Gloria in excelsis Deo,

et in terra pax hominibus bonae
voluntatis. Laudamus te.

Benedicimus te. Adoramus te.

Glorificamus te propter magnam.

Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt caeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus qui venit in nomine

Domini. Hosanna in excelsis.

Agnus Dei qui tollis peccata mundi:

miserere nobis. Agnus Dei, qui tollis

peccata mundi: dona nobis

pacem.

The River

Text: Sara Teasdale (1884-1933)

*Musik: Martin Stampfl (*1984)*

I came from the sunny valleys
And sought for the open sea,
For I thought in its gray expanses
My peace would come to me.
I came at last to the ocean
And found it wild and black,
And I cried to the windless valleys,
"Be kind and take me back!"
But the thirsty tide ran inland,
And the salt waves drank of me,
And I who was fresh as rainfall
Am bitter as the sea.

Twilight

Text: Sara Teasdale (1884-1933)

*Musik: Martin Stampfl (*1984)*

Dreamily over the roofs
The cold spring rain is falling;
Out in the lonely tree
A bird is calling, calling.
Slowly over the earth
The wings of night are falling;
My heart like the bird in the tree
Is calling, calling, calling.

an tagen wie diesen

Text: Ruth Näf Bernhard (* 1959)

Musik: Julia Schwartz (*1963)

1

wen
es trifft
trifft es
sicher
und
mitten hinein
und
sofort hört er auf
von
wahrscheinlich
zu sprechen
und verlässt sich
nur noch
auf das
was zutrifft
und
für ihn bestimmt ist
von wo her
auch immer
es trifft
auf ihn
zu

2

zunächst
fällt es schwer
nach jahren
des hungers
dem brot
in den händen
zu trauen
dass es
nicht stein ist

hinein beissen
dennoch
und
schmecken
und
sehen

und
jubilend erzählen
es ist
es ist
tatsächlich
es ist
gottlob
nährendes brot

3

bestenfalls
trifft ein
worauf wir hoffen

bestenfalls
erfüllt sich
woran wir glauben

selbst
andernfalls
wird es immer
der beste
aller fälle
gewesen sein
sich
für das lieben
entschieden
zu haben

4

wohin mit den geschenken
von geliebten
die nun
nicht mehr
geliebte sind
wohin mit
den briefen
den stumpfen perlen
den beengenden ringen
der roten rose
zeitlos aus plastik
am jahrmakkt einst
für sie erworben
weil er damals

ins schwarze traf
und das
als zeichen
des himmels
verstand

5
an tagen
wie diesen
wo
gar alles
wort wird
wo
bäume
sprechen
die blumen
singen
die vögel
sich necken
die schnecken
sich lieben
die ameisen
packen
und
dann verreisen
mit rucksack
da sieh
an tagen
wie diesen
da
kommt sie
ganz plötzlich
die angst
vor
dem winter
dem ewig
stummen
wärest nicht
du

6
den abschied
noch etwas
hinauszögern wollen
wie liebende
sich umarmen
ehe der zug einfährt
nochmals und nochmals
und dann dennoch
einsteigen müssen
oder stehen bleiben
es aushalten dass
die tür sich schliesst
die welt sich dreht
das leben sich
nicht anhalten lässt
dass irgendwann
immer
abschied ist

7
der wind bewegt
die blätter am baum
die blumen blühen
die fliege stört
die sonne blendet
das zittergras zittert
deine augen weit offen
sie sehen gar alles
und noch viel mehr

und ich betrachte
derweil deine füsse
diese kleinen füsse
mit den kleinen zehen
wohin wohl
werden sie dich
tragen
du liebes
gott beschütze dich

*Alle Texte "an tagen wie diesen" aus:
Ruth Näf Bernhard, "grund genug"
alataverlag 2016*

Cancioncilla del primer deseo

Text: Federico García Lorca (1898-1936)

*Musik: Javier Busto (*1949)*

En la mañana verde, quería ser
corazón.

Corazón.

Y en la tarde madura, quería ser
ruiseñor.

Rruiseñor.

¡Alma, ponte color naranja!

¡Alma, ponte color de amor!

En la mañana viva, yo quería ser
yo.

Corazón.

Y en la tarde caída, quería ser mi
voz.

Rruiseñor.

Sechs Nocturnos

W.A. Mozart (1756-1791)

KV 346

Luci care, luci belle

Cari lumi amate stelle

Date calma a questo core.

Se per voi sospiro e moro

Idol mio, mio bel tesoro

Forza e solo del Dio d'amore.

KV 438

Se lontan, ben mio, tu sei

Sono eterni i dì per me,

Son momenti i giorni miei,

Idol mio, vicino a te.

KV 439

Due pupille amabili

M'han piegato il core

E se pietà non chiedo

A quelle luci belle

Per quelle, sì, per quelle,

lo morirò d'amore.

KV 549

Più non si trovano

Fra mille amanti

Sol due bell'anime,

Che sian costanti,

E tutti parlano

Di fedeltà!

E il reo costume

Tanto s'avanza

Che la costanza

Di chi ben ama

Ormai si chiama semplicità.

KV 436

Ecco quel fiero istante:

Nice, mia Nice, addio.

Come vivrò, ben mio,

Così lontan da te?

Io vivrò sempre in pene,

Io non avrò più bene

E tu, chi sa se mai

Ti sovverrai di me!

KV 437

Mi lagnerò tacendo

Del mio destino avaro

Ma ch'io non t'ami, o cara,

Non lo sperar da me.

Crudele, in che t'offendo

Se resta a questo petto

Il misero diletto

Di sospirar per te?

ars
vocalis
winterthur